

Die Ernte kommt es

Die Ernte kommt es

Vor den Werktätigen der Landwirtschaft steht die große und volkswirtschaftlich bedeutende Aufgabe, die Ernte termingerecht und mit den geringsten Verlusten durchzuführen, die Herbstbestellung vorzunehmen und die Winterfurche zu ziehen. Es geht jetzt um eine solche politische und organisatorische Vorbereitung der diesjährigen Ernte, Herbstbestellung und Winterfurche, die, wie es das 16. Plenum unseres Zentralkomitees fordert, bei den Menschen des Dorfes Verständnis für die wirtschaftlichen Aufgaben erweckt und ihr politisches Bewußtsein erhöht.

Alles zu ernten, was gewachsen ist, bedeutet, den Plan der Marktproduktion in pflanzlichen Erzeugnissen zu erfüllen und gleichzeitig in allen Landwirtschaftsbetrieben wirtschaftseigenes Futter in solcher Menge und Qualität zu erhalten, daß sich die Produktivität im Stall ständig erhöht und sich die Viehbestände systematisch weiterentwickeln können. Es geht also auch darum, die Voraussetzungen für die kontinuierliche Erfüllung des Planes der Landwirtschaft im Jahre 1963 zu schaffen.

**Die Planerfüllung ist erste Bündnispflicht
der Genossenschaftsbauern gegenüber der Arbeiterklasse!**

Wie die Leitung, so die Leistung!

In jedem Kreis ist von den Partei- und Staatsorganen zu sichern, daß der zweite Schnitt der Wiesen und Weiden durchgeführt, das Gras getrocknet oder siliert und die Kartoffelflächen restlos nachgelesen werden. Auf allen für den Stoppelfruchtanbau geeigneten Flächen sind Sommerzwischenfrüchte wie Sonnenblumen, Lupinen, Seradella-, Mais- und Leguminosengemische und entsprechend dem Beschluß des 8. Plenums des Zentralkomitees auf mindestens 15 Prozent der Ackerfläche Winterzwischenfrüchte anzubauen.

Von den leitenden Partei- und Staatsorganen, vor allem den Ständigen Kommissionen Landwirtschaft des Kreistages und der Gemeindevertretungen und von den Parteiorganisationen in den LPG, VEG, MTS und RTS, sind die richtigen Lehren aus der vorjährigen Ernte zu ziehen und die bei der diesjährigen Frühjahrsbestellung mit Erfolg angewandten Leitungsmethoden zu vervollkommen. In allen LPG und VEG gilt der Grundsatz:

**Der Staatsplan wird erfüllt, Saat- und Pflanzgutfonds werden
in voller Höhe gebildet und ein ausreichender Futterfonds geschaffen**

Die Ernte geht alle an

Die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei haben die Aufgabe, den Parteiorganisationen in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben und den staatlichen Organen zu helfen, die Ernte und die Herbstarbeiten politisch-ideologisch vorzubereiten. Die diesjährige Ernte muß zu einer Sache des ganzen Volkes werden. Die Räte der Kreise und Gemeinden und die Vorstände der LPG haben konkrete Maßnahmen zu beschließen, die Zeitraum, Tagesziele und Verantwortlichkeit festlegen und so gewährleisten, daß